

Informationen für Leitungspersonen zum Forschungsprojekt „MINTiG – MINT im Ganztage“

Sehr geehrte Leitung,

Wie gelingen Kooperationen mit externen MINT-Anbietern¹ in Grundschule, Ganztage und Hort?

Diese Frage untersuchen wir im Forschungsprojekt „MINTiG – MINT im Ganztage: Gestaltung gelingender außerschulisch-schulischer MINT-Kooperationen für Kinder im Grundschulalter“. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und vom ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen, Universität Ulm, durchgeführt.

Ganztagsangebote in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) ermöglichen Kindern, MINT-Inhalte zu entdecken und eigene Interessen zu entwickeln. Mit dem ab 2026 geltenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter eröffnen sich Chancen, MINT-Bildung frühzeitig und strukturell zu verankern. Gute Kooperationen mit externen MINT-Anbietern können Grundschulkindern erweiterte Möglichkeiten bieten, MINT-Themen zu entdecken und sich aktiv damit auseinanderzusetzen. So können MINT-Kooperationen den Alltag in der Ganztagsgrundschule bereichern und bei guter Kooperation Entlastung bieten.

Forschungsprojekt „MINTiG – MINT im Ganztage“

Hier setzt unser Forschungsprojekt „MINTiG – MINT im Ganztage“ an. Im Fokus von MINTiG steht die Gestaltung gelingender Kooperationen von Grundschule, Hort und Ganztagsanbietern mit externen MINT-Anbietern. Dazu möchten wir sowohl die Perspektive von Grundschulen, Horten und Ganztagsanbietern als auch die der MINT-Anbieter in Deutschland berücksichtigen und die jeweiligen Akteure befragen.

Im Rahmen einer Befragung mittels Online-Fragebogen sollen hierzu folgende Aspekte erfasst werden: Kooperationsstrukturen, Initiierungs- und Kommunikationsformen in der Zusammenarbeit mit externen MINT-Anbietern, Gelingensbedingungen und mögliche Kooperationshindernisse sowie Erwartungen an und Sichtweisen auf die MINT-Kooperationspartner und die Zusammenarbeit.

Ziel des Forschungsprojekts ist es, wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Erkenntnisse für die Gestaltung erfolgreicher MINT-Kooperationen zu gewinnen und für die Praxis bereitzustellen. Die Ergebnisse sollen Grundschulen, Horte und Ganztagsanbieter sowie MINT-Anbieter bei der Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer MINT-Kooperationen unterstützen.

Mehr Informationen zum Projekt und weiteren Teilnahmemöglichkeiten finden Sie unter:

<https://mintig.znl-ulm.de>

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Vorhaben unterstützen.

Wer soll an der Online-Befragung teilnehmen?

Insgesamt möchten wir ab Juni 2026 in einer bundesweiten Befragung ca. 200 Grundschulen, Horte und Ganztagsanbieter befragen, die bereits Erfahrung in der Kooperation mit externen MINT-Anbietern haben oder bereits Planungen mit möglichen MINT-Kooperationspartnern begonnen haben.

¹ Soweit im Text Organisationen, Institutionen oder vergleichbare Einrichtungen gemeint sind, wird auf geschlechtergerechte Formulierungen verzichtet.

Gefördert vom:

Die Befragung richtet sich daher an Personen, die MINT-Angebote oder MINT-Kooperationen in Grundschule, Hort und Ganztage koordinieren, organisieren oder planen, z. B. Leitungspersonen sowie weitere verantwortliche Lehr- oder Fachkräfte. Falls Sie als Leitung die Koordination oder zukünftige Planung von MINT-Kooperationen in Ihrer Einrichtung selbst übernehmen, bitten wir Sie, den Fragebogen auszufüllen.

Sofern Sie als Leitung die Koordination oder zukünftige Planung dieser MINT-Kooperationen an eine andere Person übertragen haben oder eine andere Person hierfür verantwortlich ist, bitten wir Sie, die Information zur Teilnahme und den zugehörigen Link zur Befragung an die zuständige Person weiterzuleiten. Wichtig ist, dass der Fragebogen von derjenigen Person bearbeitet wird, die einen möglichst guten Überblick über Planung, Kooperationsabsprachen, Organisation und Umsetzung von MINT-Angeboten bzw. MINT-Kooperationen in Ihrer Einrichtung hat.

Welchen zeitlichen Aufwand bedeutet die Teilnahme für die ausfüllende Person?

Die Online-Befragung dauert etwa **25 Minuten** und kann bei Bedarf zwischendurch pausiert und später fortgesetzt werden. Der Fragebogen ist mehrere Wochen freigeschaltet und kann daher zeitlich flexibel im Erhebungszeitraum begonnen werden. Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihr Engagement.

Unterstützen Sie uns!

Falls Sie **Kontakt zu (weiteren) Grundschul-, Hort- oder Ganztagsleitungen** haben, die MINT-Kooperationen umsetzen oder planen, bitten wir Sie, diese Informationen zusätzlich an diese weiterzuleiten.

Machen Sie mit!

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Forschungsprojekt durch Ihre Teilnahme oder durch die Weiterleitung dieser Informationen an Leitungspersonen in Schule, Hort oder Ganztage unterstützen könnten. Außerdem bitten wir Sie zu beachten, dass Ihr Träger gegebenenfalls über die Teilnahme am Projekt informiert werden sollte. Auf unserer Website haben wir dafür entsprechende Informationen zur Weiterleitung an Ihren Träger bereitgestellt (<https://mintig.znl-ulm.de/infomaterialien/>).

Über uns

Das ZNL setzt sich mit einem interdisziplinären Team dafür ein, Forschung für die Praxis und mit der Praxis zu machen. Das bedeutet, dass Forschungsergebnisse aus unseren Projekten gemeinsam mit der Praxis gewonnen und zu praxisnahen Materialien und Empfehlungen aufbereitet werden. So unterstützen wir Bildungseinrichtungen und -verantwortliche bei ihrer pädagogischen Arbeit, damit Kinder unmittelbar davon profitieren. Dabei bringen wir langjährige Erfahrung im MINT-Bereich und in praxisorientierten Transferprojekten ein.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und grüßen herzlich,

Ihr MINTiG-Projektteam



Dr. Petra Arndt



Anna Stegmüller



Laura Walk



Christine Müller

Erreichbarkeit des MINTiG-Projektteams

Sollten Sie Fragen zur Teilnahme haben oder sollten während des Verlaufs des Forschungsprojekts Fragen auftauchen, so können Sie sich jederzeit an das Projektteam wenden:

Projekttelefon: 0731 500 62052 (täglich von 9 bis 13 Uhr)

Projektemail: mintig@znl-ulm.de

ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen

Universität Ulm

Parkstr. 11

89073 Ulm

So können Sie vom Projekt profitieren

Durch Ihre Teilnahme können Sie Forschung aktiv mitgestalten: Ihre Erfahrungen und Angaben fließen direkt in das Forschungsprojekt ein und tragen dazu bei, Rahmenbedingungen für gelingende MINT-Kooperationen zu verbessern. Aus den Ergebnissen leiten wir praxisnahe Hinweise ab, die Sie (Schulen, Horte und Ganztagsanbieter) sowie MINT-Anbieter bei der Planung und Umsetzung von MINT-Kooperationen unterstützen. Davon profitieren vor allem auch die Grundschul Kinder: Sie sollen durch gelingende MINT-Kooperationen für MINT-Themen begeistert werden und Motivation entwickeln sowie einen leichteren Zugang zu MINT-Themen bekommen.

Nach Abschluss des Forschungsprojekts erhalten Sie eine Zusammenfassung der zentralen Erkenntnisse und Empfehlungen für die Praxis, wie z. B. Handreichungen mit Praxisbeispielen für MINT-Kooperationen. Über unsere Website informieren wir laufend über die Weiterverwendung der Ergebnisse (z. B. Veröffentlichungen).

Schon heute möchten wir Ihnen einen kleinen Ausblick auf den weiteren Projektverlauf geben:

In etwa einem Jahr ist eine zweite Online-Befragung geplant. Zu diesem Zeitpunkt würden wir erneut bei Ihnen bzw. Ihrer Einrichtung anfragen, ob Sie und/oder weitere Personen, die direkt mit MINT-Kooperationspartnern zusammenarbeiten, an dieser zweiten Befragung teilnehmen möchten. Dabei geht es um pädagogische Ziele sowie kooperationsbezogene Einstellungen und Werte, die für die MINT-Kooperation und Angebotsumsetzung relevant sind. Es ist geplant, die Daten der beiden Befragungen teilweise in Verbindung miteinander auszuwerten, sodass wir uns sehr freuen würden, wenn Sie an beiden Befragungen teilnehmen würden.

Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig vor der zweiten Befragung von uns. Selbstverständlich können Sie erst zu diesem Zeitpunkt entscheiden, ob eine Teilnahme an der zweiten Befragung für Sie in Frage kommt. Bevor wir Sie zur zweiten Befragung einladen, werden von uns die noch benötigten Zustimmungen der jeweils zuständigen Schulaufsichtsbehörden eingeholt.

Hinweise zu den einzelnen Bundesländern:

Baden-Württemberg:

Hinweis zur Genehmigung durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg:

Bitte beachten Sie, dass mit der Genehmigung durch das Kultusministerium **keine wissenschaftliche Qualitätskontrolle verbunden ist**, sondern die Prüfung nur anhand der Vorgaben der Verwaltungsvorschrift „Werbung, Wettbewerbe und Erhebungen in Schulen“ vom 21. September 2002 (K. u. U. S. 309), die zuletzt durch Verwaltungsvorschrift vom 28. Oktober 2005 (K. u. U. S. 167) geändert worden ist, erfolgte.

Sachsen:

Da es sich bei der Befragung in MINTiG um eine freiwillige Erhebung handelt, sind für die Teilnahme private Endgeräte zu nutzen. Die Nutzung privater Endgeräte birgt bestimmte Risiken, die zu potenziellem Datenverlust oder Sicherheitsverletzungen führen können. Durch die Verwendung solcher Geräte können u. a. folgende Risiken entstehen: Verlust oder Diebstahl von Geräten, fehlende Sicherheitsupdates für Betriebssystem und Anwendungssoftware, nicht aktualisierte Antiviren-Software, Umgehung technischer Sicherheitsmaßnahmen, unsichere (Heim-)Netzwerke. Wir weisen darauf hin, dass keine Haftung für Schäden oder Verluste übernommen wird, die durch die oben genannten Risiken entstehen. Es liegt in Ihrer Verantwortung als Nutzerin bzw. Nutzer, sicherzustellen, dass Ihre Endgeräte angemessen geschützt und auf dem neuesten Stand gehalten werden, um potenzielle Sicherheitsrisiken zu minimieren.